



Di 19.05.2020 | 18:30 - 21:00 Uhr

ROADS

Filmvorführung und Diskussion

Mitreißendes Roadmovie von Sebastian Schipper, in dem ein junger Brit auf einen Geflüchteten aus dem Kongo trifft - und mit ihm gemeinsam die gefährliche Reise von Marokko nach Frankreich unternimmt.

Gyllen ist genervt. Von dem gemeinsamen Familienurlaub in Marokko, auf den er keine Lust hatte – aber vor allen Dingen von seinem Stiefvater, den er nicht akzeptieren kann. Und so entschließt sich der 18-jährige junge Mann eines Nachts, sich das Wohnmobil der Familie "auszuleihen", um damit nach Frankreich zu seinem Vater zu fahren. Unterwegs trifft Gyllen auf den gleichaltrigen William, der aus dem Kongo kommt und auch nach Frankreich will, um seinen kranken Bruder zu suchen. Dieser hat es als Geflüchteter nach Frankreich geschafft – aber nun fehlt jedes Lebenszeichen. Auf der spannenden Reise entwickelt sich ihre Freundschaft und sie merken, dass sie vieles mehr verbindet, als sie zunächst gedacht haben.

Anschließend Podiumsdiskussion mit Fachleuten. Infos zu Gästen und Moderation gibt es unter filmreihe.jiz-m.de

Regie: Sebastian Schiffer

Drehbuch: Oliver Ziegenbalg, Sebastian Schiffer FSK:6

Länge 95 Minuten

In Kooperation mit Jugendinformationszentrum/JIZ (KJR-München-Stadt) und Mikado-Jugendkultur und Bildung (IG-InitiativGruppe e.V.)

Einlass

18:00 Uhr

Ort

EineWeltHaus,
Schwanthaler Str. 80,
großer Saal

Moderation

IG-Mikado,
JIZ-Jugend-
informationszentrum

Eintritt

frei



Di 26.05.2020 | 18:00 - 22:00 Uhr

MIGRATION UND ESSKULTUR

Interkulturelles Kochevent

In Kooperation mit dem Verein Über den Tellerrand kochen München e.V. und der Münchner Volkshochschule.

Würden wir immer nur im eigenen Saft schmoren, wären wir einseitig und langweilig. Migration ist eine große Chance, über den Tellerrand zu schauen und in der Ernährung eine spannende Vielfalt zu erleben.

Zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines Integrationskurses an der Münchner Volkshochschule und den Kursleitungen kochen wir verschiedene Gerichte aus einigen der Herkunftsländer. In einer lockeren und kreativen Atmosphäre lernen wir beim Schwingen des Kochlöffels neue Gerichte kennen, lassen uns inspirieren und kommen beim Vorbereiten und anschließenden gemeinsamen Essen miteinander ins Gespräch. Wir entdecken nicht nur unbekanntes Genuss, sondern begegnen auch neuen Kulturen.

Ort Münchner Volkshochschule,
Einsteinstr. 28, Raum A0.12

Anmeldung Münchner Volkshochschule,
www.mvhs.de oder Tel 089 / 48006-6553
unter der Kursnr. K389022, begrenzte
Teilnehmerzahl

Materialkosten € 10.-



Mi 27.05.2020 | 19:00 - 21:30 Uhr

ARABISCHE LITERATUR IM EXIL

Lesung mit Musik

In der arabischen Welt hat die Dichtkunst eine lange Tradition. Die arabische Dichtung ist heute weltweit offen wie eigensinnig, modern wie traditionsbewusst, alt und neu, schön und rätselhaft wie die arabische Welt selbst.

Wir freuen uns folgende Autoren:

Fwaz Kadrie

Kaouther Tabai

Ahmad Alkabi

Bader Al Swete

Dergham Al Saffan

Die Texte werden von den Autoren in arabischer Sprache vorgetragen.

Übersetzung und Vortrag in deutscher Sprache von Claudia Burgmayer.

Musikalische Begleitung auf El-Oud von Amin Lkandushi.

Der Verlag Dar Aldarawesh wird Bücher ausstellen und zum Verkauf anbieten.

Ort EineWeltHaus, Schwanthaler Str. 80, großer Saal

Moderation Aida Ibrahim, Fuad Hamdan

Eintritt frei



Veranstalter

Dritte Welt Zentrum e.V.

Interkultureller Migrationsdienst der
InitiativGruppe e.V.

Mit freundlicher Unterstützung des
Kulturreferats der Landeshauptstadt
München

Kooperationspartner

AsylArt, Musik-Theaterprojekt von John
Awofade Olugbenga und Stephan Lanius

Bahnwärter Thiel

Jugendinformationszentrum / JIZ (KJR-
München-Stadt)

Mikado-Jugendkultur und Bildung (IG-
InitiativGruppe e.V.)

Münchner Stadtmuseum

Münchner Volkshochschule

Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.

Über den Tellerrand e.V.

Verein Junge Frauen und Beruf e.V.

Atelier La Silhouette

Kontakt

Dritte Welt Zentrum e.V.
Fuad Hamdan
fuhamdan@hotmail.com
drittweltzentrum.de

IG-InitiativGruppe e.V.
Interkultureller Migrationsdienst
Tel. 089-85637520
a.ibrahim@initiativgruppe.de
Aida Ibrahim
initiativgruppe.de

Dritte Welt Zentrum e.V.



InitiativGruppe e.V.



13. MÜNCHNER INTEGRATIONSTAGE

MIGRATION PRÄGT KUNST UND KULTUR

22.04.2020 – 27.05.2020

Dein Christus ein Jude
Dein Auto ein Japaner
Deine Pizza italienisch
Deine Demokratie griechisch
Dein Kaffee brasilianisch
Dein Urlaub türkisch
Deine Zahlen arabisch
Deine Schrift lateinisch
Und Dein Nachbar nur ein Ausländer?

VORWORT

MIGRATION PRÄGT KUNST UND KULTUR

"Die Fremdheit in uns öffnet Wege zur Fremdheit der Anderen". Michael Nausner

Migration prägt seit jeher unsere Gesellschaften. Sie findet schon immer und ständig statt, ist also gewissermaßen Normalität.

Migration ist keine Besonderheit unserer Zeit. Ein Blick in die Geschichte zeigt, wie Migration im Laufe der Zeit nie aufgehört hat.

Wann und wo immer Migration stattfindet, bringt sie soziale und kulturelle Veränderungen mit sich.

Auf Dauer gibt es keine in sich und vollständig von der Außenwelt abgegrenzte kulturelle Identität.

Das vermeintlich Fremde, prägt uns unmerklich und hinterlässt seine Spuren in uns. Auf Dauer ist das Fremde jedoch nicht mehr fremd.

Wir prägen das Fremde und das Fremde prägt uns. Und so entsteht Multikulturalität

Dritte Welt Zentrum, Team

Mi 22.04.2020 | 16:00 Uhr

WAS HEIßT HIER INTEGRATION?

Kuratorenrundgang durch die Ausstellung "Migration bewegt die Stadt. Perspektiven wechseln"

München war und ist Einwanderungsstadt. Das Münchner Stadtmuseum und das Stadtarchiv München erforschen seit 2015 gemeinsam die Geschichte und Gegenwart Münchens aus dieser Perspektive. Die Ergebnisse und Einsichten des Projekts sind seit September 2018 in 15 Stationen in der Dauerausstellungen "Typisch München!" zu sehen. Der Rundgang stellt einige der Objekte vor, die für Geschichte und Gegenwart des Migrationsgeschehens in München stehen und stellt die Frage danach, welche Bedeutung Integration noch haben kann, wenn fast die Hälfte der Stadtbevölkerung einen Migrationshintergrund hat.

Ort Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München
www.muenchner-stadtmuseum.de
Referent Dr. Simon Goeke, Münchner Stadtmuseum
Eintritt frei
Führung 90 Minuten



Mi 29.04.2020 | 18:00 Uhr

MODE IST INTERNATIONAL – MODE IST INTEGRIEREND

Gespräch und Modenschau

"Mit Mode lässt sich alles verbinden, sie ist sprachunabhängig und eine Brücke zwischen verschiedenen Kulturen", meint Barbara Hemauer-Volk, Geschäftsführerin des mehrfach ausgezeichneten Ateliers La Silhouette.

Das Atelier La Silhouette ist eine Damenmaßschneiderei mit Innungszugehörigkeit und gleichzeitig ein Ausbildungsbetrieb mit besonderer Nachwuchsförderung für derzeit 16 Auszubildende.

Viele der jungen Frauen mussten aus ihrem Heimatland flüchten. La Silhouette ist für sie Ausbildung, neue Heimat und zugleich Ideenwerkstatt für individuellen kulturellen Ausdruck.

Das Maßschneiderhandwerk des Ateliers La Silhouette spielt mit Interkultur, schafft wunderschöne Mischungen im Ethnodesign, nimmt die Herzenswünsche der Kundinnen auf und entwickelt Modelle von nachhaltigem Wert.

An diesem Abend erhalten wir nicht nur einen Einblick in die Arbeitsweise und Projekte von La Silhouette, sondern auch einen Blick auf die Kollektion.

Ort EineWeltHaus, Schwanthaler Str. 80, großer Saal
Referentinnen Barbara Hemauer-Volk, Geschäftsführerin des Ateliers La Silhouette und Mitarbeiterinnen
Moderation Monika Bobzien
Eintritt frei



Mi 29.04.2020 | 19:00 Uhr

ZWEI KUGELN SÜß-SAUER MIT SCHARF!

Buchpräsentation und Finissage

Zum Abschluss des Projekteinblicks wird der dritte Band aus der Reihe "Münchner Beiträge zur Migrationsgeschichte", der sich der migrantisch geprägten Gastronomie in München widmet, präsentiert.

Marquart, Vivienne, Sterzinger-Killermann, Clara (Hg.) Allitera Verlag. Dieses Buch erscheint im April 2020.

Ort Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München
Veranstalter Münchner Stadtmuseum
Eintritt frei



Do 07.05.2020 | 19:00 - ca. 20:00 Uhr

ASYLART, JoWA

Mobiles Musik-Theaterprojekt zum Thema Zusammenleben und Rassismus.

Ein Stück von John Awofade Olugbenga und Stephan Lanius.

Vielleicht können uns andere Kulturen nicht nur Wohnraum wegnehmen, sondern auch wertvolle Alternativen für die Zukunft geben? Besonders im indigenen Afrika finden sich noch wegweisende Formen einer intakten Gemeinschaftsbewältigung.

Die extrem schnellen und vielen Informationen, die wir täglich erhalten, verhindern paradoxerweise ein echtes Verstehen anderer Menschen und machen ein mitfühlendes Zusammenleben unmöglich. Die Folge ist ein Nebeneinander von vielen Lebensarten.

Der Musiker John Awofade Olugbenga aus Nigeria erzählt über das andere Gemeinschaftsleben seiner Kultur. Diese wird von Stephan Lanius mit bekannten Fabeln aus der Antike einer europäischen Denkweise gegenübergestellt. Können wir uns ergänzen?

John Awofade Olugbenga: Darsteller, Percussion
Stephan Lanius: Performance, Kontrabass
Ebun Bamijoko Okungbaye: Coaching
Martina Veh: Regie

Ort EineWeltHaus, Schwanthaler Str. 80, großer Saal
Eintritt frei



Foto: Hilda Lobinger

Mi 13.05.2020 | 19:30 - 23:30 Uhr

BAHNWÄRTER THIEL – "SÜDBAHNHOFKONZERTE"

Rap & Democracy

Wir präsentieren einige junge lokale Rapper*innen, die sich durch ihre politischen und gesellschaftskritischen Texte auszeichnen. Junge Künstler aus unserer Mitte, die eine Botschaft haben, die gehört werden will. Und das zu einem Beat der uns bewegen soll.

Die Beteiligten haben selbst familiäre Verbindungen zu anderen Teilen der Welt und teils selbst supranationale Migrationserfahrungen, weshalb an diesem Abend nicht nur auf Deutsch, sondern Französisch, Englisch, Kurdisch, Wolof und Indonesisch gerappt werden wird.

Liedtext Auszug von dem Künstler Waseem:

"Grenzen durch Länder, Mauern im Kopf/
Wir wollen überall rein doch ander'n draußen, Stop/
Dabei teilen wir uns alle diesen einen blauen Dot/
Peace, Love & Unity, auch im Hip Hop"

Live on stage

Black Dia, Waseem & Momo Novus, Lea-Won, Audijens, Thawra, Guerilla System

Ort Bahnwärter Thiel, Tumbingerstr. 29, 80337 München, U-Bahnhof Poccistr. U3/U6 Bus 62 Haltestelle Tumbingerstraße
Moderation Ray Moore, ein Kenner der Szene (und selbst als Künstler/ MC / Produzent aktiv)
Eintritt frei, Spenden erwünscht

